

«SCHOGGI FÜR DS GLARNERLAND»



Die süssen Meisterwerke sind in der Café-Konditorei Müller in Näfels erhältlich. Bild zVg

eing. Elias Müller, Chocolatier und Konditor-Confiseur bei der Café-Konditorei Müller AG, hat zusammen mit Oliver Galliker, dem Geschäftsführer der Lintharena sgu – ebenfalls gelernter Konditor-Confiseur – eine ganz besondere Osteraktion lanciert.

Zwei Glarner Gastrobetriebe setzen sich mit «Schoggi für ds Glarnerland» für die Gastronomie in der Region ein. Angelehnt an die grossartige Aktion «Bier für ds Glarnerland» von den Jungfreisinnigen Kanton Glarus wurde eine einzigartige Schokoladen-Bierflasche kreiert. Zehn Franken pro Stück kommen einem Gastrobetrieb nach Wahl zugute. Ganz nach dem Motto «Sich selbst oder seinen Liebsten eine Freude bereiten und gleichzeitig Gutes tun!»

Die Müller FIVE und die Lintharena sgu schauen positiv in die Zukunft und wollen mit den weiteren Osterspecials Freude am Leben zurückbringen. So haben sie noch weitere Schokoladenüberraschungen kreiert, welche zu neuen Ideen und Abenteuern inspirieren. Über die Social-Media-Kanäle werden die einzelnen Kreationen vorgestellt und für aktive Follower gibt es sogar etwas zu gewinnen.

STILL UND LEER – DER KULTI-SONG

eing. Im Kultur- und Freizeitzentrum in Schänis führt der Verein «kultur schänis» ein kleines Lokal, in welchem in Vergangenheit schon zahlreiche Events stattgefunden haben. Es ist das Ziel des Vereins, darin Menschen mit den verschiedensten Hintergründen zusammenzubringen. So geniesst das Publikum im Lokal Konzerte, Lesungen, Comedy-Shows, Vernissagen und vieles mehr. Im Gebäude befinden sich ebenfalls ein Atelier, welches Kunstschaffenden zur Verfügung gestellt wird, das Schänner Ortsmuseum und ein Museum für wechselnde Ausstellungen.

Um sich in dieser ungewissen Zeit wieder einmal zu Wort zu melden, hat sich der Vorstand des Vereines etwas Besonderes überlegt. Die beiden Vorstandsmitglieder Ruedi Eicher und Lea Giger haben einen

neuen Songtext zum traditionellen Song «Banks of the Ohio» geschrieben. Ruedi Eicher war Initiator und hat die erste Rohfassung des Textes geschrieben. Lea Giger hat den Songtext strukturiert und ange-

passt. So dass die anfängliche Leere zum Schluss in Vorfreude umschlägt. Das Lied soll aufzeigen, dass für Kunstschaffende die Welt nicht stillsteht, auch wenn man momentan von ihnen nicht viel hört. Im Hintergrund wird geplant und kreiert, und sobald die Möglichkeiten gegeben sind, können die Ergebnisse wieder gemeinsam genossen werden.



Brunnen im Dorfzentrum von Schänis

Jedes Vorstandsmitglied sang alleine einen Teil des Songs ein. Ruedi Eicher hat die Instrumente eingespielt, die Aufnahmen geleitet und die einzelnen Stimmen zusammengefügt. Der fertige Song kann auf www.kulturschaenis.ch gehört werden.

Wie der Verein im Song mitteilt, ist er in dieser Zeit nicht untätig. Zusammen mit Bruno Glaus vom Kunstverein Oberer Zürichsee ist die Idee des Schänner Kultur-

Salons entstanden. Dahinter verbirgt sich eine regelmässig stattfindende Zoom-Veranstaltung. Bruno Glaus moderiert den Kultur-Talk und begrüsst interessante Gäste.

Wer kostenlos an diesen Veranstaltungen teilnehmen will, braucht nur ein internetfähiges Gerät wie Computer, Smartphone oder Tablet und eine Anmeldung. Nach der Anmeldung werden Link und alle nötigen Informationen per E-Mail zugeschickt.

Die ersten drei Talks sind bereits geplant. Über www.kultur-schaenis.ch kann man sich anmelden.

- Kultur-Salon mit Gian Gadiant, Donnerstag, 18. März, 19 bis 19.45 Uhr, via Zoom. Bruno Glaus spricht mit dem Grafiker Gian Gadiant über seine Erfahrungen aus dem Lockdown, seine Liebe zur Heimat und regionale Identität.
- Kultur-Salon mit Ruedi Mullis: Donnerstag, 8. April, 19 bis 19.45 Uhr, via Zoom. Zu Gast beim zweiten Interview ist Ruedi Mullis, Stiftungsrat der Stiftung Maria Bildstein. Bruno Glaus unterhält sich mit ihm über Kunst in Verbindung mit Kirche, Turnverein und Friedhof.
- Kultur-Salon mit Kathrin Hönegger: Donnerstag, 6. Mai, 19 bis 19.45 Uhr, via Zoom. Im Mai darf unser Zoom-Meetingraum prominenten Besuch empfangen. Kathrin Hönegger, die Moderatorin bei «Einstein», spricht über die Veränderungen ihrer TV-Arbeit während des Lockdowns und über SRF und die Regionen.

Der Schänner Kultur-Salon freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und den spannenden Austausch.